

Lebendige Tradition «Tüargga uszüha»

mauren

**Samstag, 19. September, 10.00 bis 15.00 Uhr
Werkhof Mauren**

Mais, der in Liechtenstein als «Tüargga» bezeichnet und seit dem 18. Jahrhundert angebaut wird, war bis ins 20. Jahrhundert ein Grundnahrungsmittel. Im Herbst wurde der Mais beim «Türkenausziehen» von der Familie zusammen mit Verwandten und Nachbarn für die Lagerung bearbeitet.

Auf Initiative verschiedener Kommissionen und mit tatkräftiger Unterstützung des Werkhofs der Gemeinde Mauren wurde im Frühjahr beim LAK Haus St. Peter und Paul ein eigener Maisacker mit original Rheintaler Ribelmals angepflanzt und bewirtschaftet.

Schüler der Primarschule und freiwillige Helfer werden den Mais von Hand ernten und im Anschluss soll dieser – der alten Tradition folgend – bei einem geselligen Anlass ausgezogen werden. Zu diesem lädt die Gemeinde Mauren alle Interessierten recht herzlich ein.

Ablauf des Anlasses

- 10.00 Uhr Eintreffen der Helfer beim Werkhof
Erläuterungen zum Schutzkonzept
Einführung in die Arbeitsschritte sowie Gruppenzuteilung
- 10.15 – 12.00 Uhr Arbeiten in fixen Kleingruppen
- 12.00 – 13.00 Uhr Mittagsimbiss offeriert von der Gemeinde Mauren
- 13.00 – 15.00 Uhr Arbeiten in fixen Kleingruppen
Gemütlicher Ausklang

Mitbringen Gartenhandschuhe, wetterfeste Kleidung

Für gute Stimmung bei der Arbeit sorgt das Trio Grotwandrig.

Aufgrund der aktuellen Situation findet der Anlass unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes beim Werkhof Mauren statt. **Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei der Kulturbeauftragten Elisabeth Huppmann unter elisabeth.huppmann@mauren.li oder Tel. 377 10 34 bis spätestens Dienstag, 15. September zwingend erforderlich.**

Wir freuen uns darauf, diesen alten Brauch mit euch gemeinsam zu neuem Leben zu erwecken.

Gemeinde Mauren



www.mauren.li

